

BLSV hat offenes Ohr für die Probleme der Vereine

Gute Resonanz beim Sportlergespräch mit der Kreisvorstandschaft beim SC Eschenbach – Größtes Problem: Ehrenamtliche gewinnen

Eschenbach. (Ist) Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV), Kreis Weiden-Neustadt/WN, geht auf seine Mitglieder zu. „Wir suchen den Meinungsaustausch vor Ort, wollen die Anliegen der Vereine hören und ihnen Lösungsvorschläge für ihre Probleme an die Hand geben“, sagte BLSV-Kreisvorsitzender Ernst Werner beim Sportlergespräch, das am Freitagabend beim SC Eschenbach mit Vertretern des Gastgebers und des SC Kirchenthumbach über die Bühne ging.

Die Resonanz seitens der Clubs hätte durchaus besser sein können, denn die BLSV-Veranstaltung war für alle aus der Region Eschenbach gedacht. Allerdings, so Werner, würden an diesem Abend sehr viele Veranstaltungen stattfinden, so dass sich viele Funktionäre entschuldigen mussten. Immerhin waren mit den Verantwortlichen des SC Eschenbach (rund 1000 Mitglieder) und des SC Kirchenthumbach (rund 680 Mitglieder) zwei Großvereine aus dem westlichen Landkreis vor Ort. Zudem konnte der BLSV-Kreisvorsitzende mit Angelika Thurn, Kirchenthumbachs 2. Bürgermeisterin, und Karl Lorenz, Eschenbachs 2. Bürgermeister, zwei Vertreter aus der Politik begrüßen.

„Der BLSV bewegt“, sagte Werner zu Beginn. Die 162 Vereine mit ihren über 50.000 Mitgliedern im Kreis würden mit ihren Angeboten einen unersetzlichen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung leisten: „Wir wissen um die Probleme in den Vereinen und sehen uns als deren Helfer. Daher will der BLSV mit seinen Mitgliedern Hand in Hand gehen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Werner, der die vielen Beratungs-, Förder- und Weiterbildungsangebote des Verbandes sowie das Internetportal „QualiNet.“ Kurz erläuterte, weiter.

Bürgermeister Lorenz und seine Kollegin Thurn unterstrichen dies ebenfalls. „Uns freut es, dass der BLSV Rede und Antwort steht“, sagten sie. Beide machten deutlich, dass die Klubs in der Stadt und in der Gemeinde eine wichtige Rolle in vielen Bereichen inne hätten, so dass ihnen die Unterstützung seitens der Politik sicher sei.

Es wurde dann in der Vorstellungsrunde der beiden Vereine, die für den SC Eschenbach 2. Vorsitzender Tobias Lehl und für den SC Kirchenthumbach 2. Vorsitzender Josef Reisner und Geschäftsführer Gerhard Fronhöfer vornahmen, aber auch schnell klar, wo der Schuh drückt. Die Vereinsfunktionäre und die Kommunalpolitiker machten übereinstimmend deutlich, dass es immer schwieriger werde, junge Mitglieder und ehrenamtlich Tätige zu gewinnen. So habe der SC Eschenbach aktuell keinen ersten Vorsitzenden, auch in Kirchenthumbach zeichne sich aktuell kein Nachfolger für den ersten Vorsitzenden ab.

„Die vielen verschärften Haftungsfragen wie die Datenschutzverordnung und immer komplizierter werdenden Vorschriften seitens der Politik schrecken einfach ab“, lautet die einhellige Meinung. Hier sei nach Ansicht der Funktionäre der BLSV gefordert, um viele überflüssige Dinge zu vereinfachen. Werners Tipps dazu: „Das Ehrenamt muss eine Frage der Ehre sein. Wichtig ist eine intakte Aufgabenverteilung im Verein.“

Er sah zudem einen Lösungsansatz, in dem die Klubs ihre zweifelsohne herausragenden und günstigen Angebote noch besser vermarkten und kommunizieren müssen, um so auch den gewerblichen Anbietern wie Volkshochschule oder Fitness-Studios künftig Paroli bieten zu können.

„Früher oder später führt sicherlich auch kein Weg daran vorbei, dass Vereine mit vielen Mitgliedern Unterstützung und Entlastung ihrer Ehrenamtlichen durch festangestellte Bürokräfte generieren müssen“, so der Kreisvorsitzende, der eingestehen musste, dass hier der BLSV kein Patentrezept bieten kann, aber in München die entsprechenden Ansprechpartner für alle Belange und Probleme zur Verfügung habe. BLSV-Vorstandsmitglied Sabine Stahl, ihres Zeichens in der Geschäftsstelle der DJK Weiden angestellt, gab hierzu einige wichtige Anregungen und berichtete über ihre täglichen Erfahrungen.

Nach einer ausführlichen Diskussion wies der BLSV-Kreisvorsitzende abschließend auf die Gesprächsrunde „BLSV direkt“ hin, bei der am 2. Mai ab 18.30 Uhr in der Weidener Max-Reger-Halle die bayerische BLSV-Vorstandschaft vor Ort sein wird. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit SCE-Leichtathletik-Chefin Hannelore Ott festgelegt, dass der diesjährige Sportabzeichentag für Familien am 29. Juni von 10 bis 15 Uhr beim SC Eschenbach stattfinden wird.



Tobias Lehl (l.), 2. Vorsitzender des gastgebenden SC Eschenbach, überreichte BLSV-Kreisvorsitzenden Ernst Werner (r.) als Dankeschön für den Besuch ein kleines Geschenk. **Bild:** Ist



Die Vertreter der Vereine aus Eschenbach und Kirchenthumbach, die Kommunalpolitiker und die BLSV-Kreisvorstandschaft nutzten das Sportlertgespräch, um sich besser kennen zu lernen. **Bild:** Ist